

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3610-01	Termin 19.06.2023	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
19.06.2023	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag: Denys Saitov: INOBERHAUSEN

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt macht in Anwendung des § 1 Abs. 6 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen von seinem Rückholrecht Gebrauch und beschließt, ausschließlich in dieser Angelegenheit die ursprünglich dem Kulturausschuss übertragene Entscheidungszuständigkeit wieder an sich zu ziehen.
2. Der Rat der Stadt bschließt, das beantragte Vorhaben von Denys Saitov mit 3.895,48 Euro zu unterstützen.
Finanzmittel stehen im Geschäftsjahr 2023 in entsprechender Höhe bei Produkt 040801 – Kulturbüro – Auftrag 860004080100 – Kulturbüro – Sachkonto 531823 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten – zur Verfügung.

Stabstellenleiterin 1-0-10	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer	Oberbürgermeister	
Prof. Dr. Romi Domkowsky	Tsalastras	Schranz	
Datum 30.05.2023	Datum 05.06.2023	Datum 09.06.2023	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3610-01	Termin 19.06.2023	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Auswirkungen auf das Klima

ja ☐ (siehe Anlage Klimacheck)

nein ☐ Begründung:

keine Einschätzung der Klimarelevanz, da Zuschuss an Dritte

Begründung

Denys Saitov plant, im Sommer 2023 in Oberhausen scheinbar alltägliche Geschichten zu sammeln und diese als Kurzgeschichten zu veröffentlichen. Zur finanziellen Unterstützung des Projektes werden 3.895,48 Euro beantragt.

Es liegen vor: eine ausführliche Projektbeschreibung und ein aufgeschlüsselter, nachvollziehbarer Kostenplan, aus dem die Ausgaben und Eigenleistungen sowie die nicht gedeckten Kosten hervorgehen, außerdem die künstlerische Vita der Projektinitiator*innen.

Das Kulturbüro befürwortet die finanzielle Unterstützung des Projektes in Höhe von 3.895,48 Euro. Die Begründung ist der fachlichen Stellungnahme im Anhang zu entnehmen.

Anlagen

- Antrag Denys Saitov: INOBERHAUSEN
- Fachliche Stellungnahme des Kulturbüros: Denys Saitov

Antrag auf einen Zuschuss für ein freies Kulturprojekt

Antragsteller*in

Name: Denys Saitov
Anschrift: Stolberger Str. 6 50933 Köln
Verantwortlicher Projektleiter: Denys Saitov
Bankverbindung:
IBAN: DE50350700240515189900
BIC: DEUTDEDB350

Projekt¹

Titel: INOBERHAUSEN
Projektlaufzeit/ Veranstaltungstermin(e): Juni - Juli 2023 Mitte / Ende - flexibel
Veranstaltungsort(e): Oberhausen City

Beschreibung (maximal 2000 Zeichen):

Als Anlage

¹ Die geförderten Projekte dürfen nicht vereins- oder gruppeninternen Zwecken und Maßnahmen dienen, die sich ausschließlich auf die eigenen Mitglieder beziehen.

Projekte zum Zweck des Sports, der Tierzucht, der Gartenpflege und des Brauchtums sowie solche, die parteipolitische oder

religiöse Zielsetzungen verfolgen, sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Nicht förderfähig sind außerdem

- allgemeine Ausstattungsgegenstände von Gebäuden,
- Baumaßnahmen,
- Brauchtumsfeste,
- Ehrungen,
- Fertigung und Beschaffung von Einheitskleidung,
- Projekte, deren Ziel nicht in erster Linie Kunst und Kultur ist, sondern die als Rahmenprogramm für gesellige oder kommerzielle Veranstaltungen dienen (zum Beispiel Märkte, Kunsthandwerk, Gastronomie, Kirmes usw.),
- Herstellungskosten für kommerzielle Publikationen, Medien und Tonträger,
- Kataloge für Einzelkünstler*innen außerhalb von Ausstellungen,
- Konzeptionen,
- nicht-öffentliche Veranstaltungen.

Projekte, die gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung oder gegen geltendes Recht gerichtet sind oder verstoßen, sind von einer Förderung ausgeschlossen, auch wenn sie die sonstigen Kriterien erfüllen.

Interessengemeinschaften des Handwerks, der Industrie und des Handels sowie politische Parteien sind nicht antragsberechtigt.

Kosten- und Finanzierungsplan mit aufgeschlüsselten Einzelpositionen, Gesamtkosten, ausgewiesenen

Eigenleistungen, möglichen Kofinanzierungen und nicht gedeckten Kosten, wobei nachvollziehbar sein muss, was genau gefördert werden soll

Position	Betrag
Einnahmen (auch Kofinanzierung)	
	0
Gesamteinnahmen:	
Ausgaben	
Honorar Künstler Denys Saitov (Projektleitung, Texter)	1560
24€/Std 65 Arbeitsstunden	
Honorar Künstlerin Karina Karabayeva (Fotografie, Design)	1560
24€/Std 65 Arbeitsstunden	
Druck Zeitung (Menge:300, 80g Papier white Recycled, 12 Seiten)	575,48
Fahrtkosten (Recherche Geschichten vor Ort in Oberhausen, Fahrten Atelier)	200
Ateliernutzung	200,35
Adobe Programme für die Bearbeitung (PhotoShop, InDesign)	53,53
Zeitung austragen	150
Gesamtkosten:	4299,36
Differenz:	3895,48

beantragter Zuschuss für	3895,48
--------------------------	---------

Eigenleistungen sind:

Ateliernutzung (200,35 Euro)

Adobe Programme (PhotoShop, InDesign) (53,53 Euro)

Ehrenamtliche Arbeit :

Zeitung austragen 10 Std a 15,00 Euro/Std (150,00 Euro)

Eigenleistung gesamt:

403,88 Euro

Antrag auf einen Zuschuss für ein freies Kulturprojekt

Anlage Beschreibung (maximal 2000 Zeichen):

Jeden Tag werden Oberhausener*innen den zahlreichen, weltweiten Nachrichten ausgesetzt, doch viele wahre Geschichten aus dem Ort selbst werden kaum erwähnt - wie zum Beispiel die romantische Begegnung zweier Nachbarn aus Sterkrade, ein lustiger Shopping Bericht aus CentrO oder ein wahrgewordener Traum eines neuen Kioskinhabers in Königshardt. Meist bleibt kein Platz für solche rein menschliche und persönliche Geschichten in den Zeitungen. Genau das möchten wir ändern und ein Pilot Projekt starten, in dem wir eine "alternative" Zeitungen herausgeben und diese an die Bürger*innen verteilen.

Durch die Zeitung erwarten wir eine Belebung und Verbindung, sowie Vernetzung der Einwohner. Denn eine gute, ehrliche Geschichte verbindet mehr als alles andere. In der heutigen digitalisierten und einsamen Epoche ist es die beste Methode, um eine glückliche und gemeinschaftliche Gesellschaft zu stärken, denn genau dadurch zeigt sich die Stadt Oberhausen: Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Fleiß.

Das Konzept der Idee beinhaltet 12 Seiten in 100 Auflagen mit Kurzgeschichten und Fotografien. Die Zeitung wird vollständig werbe- und kommerzfrei, sowie ohne politische und religiöse Ansätze. Dabei handelt es sich um ein künstlerisches Projekt zur Stärkung und Vernetzung der Oberhausener Gesellschaft durch Erzählung von Kurzgeschichten aus der Stadt. Die Projektumsetzung erfolgt in einem Monat - in der ersten Arbeitswoche befragen wir Oberhausener Bürger*innen und sammeln Geschichten, in der zweiten folgt die Ausarbeitung dieser und in der letzten Woche die Zusammenstellung, sowie Druck und Verteilung.

Denys Saitov war von 2006 bis 2011 ein Teil des Stadttheaters und hat dadurch eine intensive Verbindung zu Oberhausen gewonnen.

Seit mehreren Jahren arbeitet er u.a. gemeinsam mit Karina Karabayeva, einer Studentin der Hochschule der bildenden Künste. Als Künstlerduo haben die beiden bereits mehrere Projekte realisiert, welche u.a. vom Ministerium von Kultur und Wissenschaft NRW, sowie NRW Kultursekretariat gefördert wurden uvm.

Künstlerische Vita

DENYS

2012 Kurzfilm „Schwur“, Filmforum Duisburg, Publikumspreis (Drehbuch, Regie)
2013 Mikroskop Live Installation, Folkwang Essen
2014 Theaterstück „Vor dem Gesetz“ von Franz Kafka, Zakk Düsseldorf, ACUD Kunst Haus Berlin, Ruberoid Festival (Regie)
2015 Theaterperformance „Lucy“, Poetry Slam Köln (Autor, Regie)
2016 KHM Kollektivausstellung „Das ist nicht witzig“ (Fotografie)
2017 Jahreskolleg Montepulciano „Kunst ist Politik“ (Videoart, Installation, Performance)
2018 Kurzfilm „DHAMMA“ (Drehbuch, Regie)
2019 Werbefilm für UNICEF, KHM (Drehbuch, Regie)
2021 Kurzfilm „NIXERA“ (Drehbuch, Regie)
2021 Videoinstallation „Eine brennende, verzehrende, ungestillte, unbestimmte...“, Studio37 Gernot Schwarz
2021 Gedicht „Betonfrau“ veröffentlicht in der Anthologie „Kurze 04“ KHM (Autor)
2021 Gedichte „Betonfrau“ und „Sparlampe“ von Kulturbühne Spagat im Projekt „Planquadrat Utopia“ ins Szene gesetzt, München (Autor)
2021 Kurzgeschichte „Der Blick aus dem Fenster“ von Kulturbühne Spagat im Projekt „Planquadrat Utopia“ als ein Videoperformance inszeniert (Autor)
2021 Zwei kurze Essays zur Ausstellung „Awarehouse“, Artistic Research Studio, Düsseldorf (Autor)
2021 Objekt Installation „Decay“, Artistic Research Studio in Düsseldorf & Art Cologne
2021 Objekt Installation „Das Boot“, IKOB Museum, Eupen Belgien
2022 Soundinstallation „Mrija“, gefördert von NRW Kultursekretariat
2023 Diplomfilm „Teufel der Orangen Gewässer“ (AT), gefördert von Film und Medienstiftung NRW

KARINA

2018 Einzelausstellung /Fotografie „Surd“, Frohnatur in Essen
2019 Einzelausstellung /Fotografie „Surd“, Goethe Bunker in Essen
2019 Fotografieserie „1920“ KU170 in Essen
2019 Fotografieserie „1920“ 35blumen in Krefeld
2020 Fotografieserie „Faces of Faces“ KU199 in Essen
2020 Projekt „Sucht“, gefördert von Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
2021 Fotografieserie „sometimes I can hear the sun“ KU170 in Essen
2021 Fotografiewerk „THUJA“ Botanischer Garten in Wuppertal
2021 Videoinstallation „Eine brennende, verzehrende, ungestillte, unbestimmte...“ Studio37, gefördert von Interkultur Ruhr, Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
2021 Residenz (poetry&photographie) bei vier.ruhr zum Thema „Retour Natur“ Weiße Nächte, Theater an der Ruhr in Mülheim
2022 „Arché“ Künstlerbuch (Fotografiesammlung zum Thema Mensch und Natur und in der Neuzeit)
2022 Soundinstallation „Mrija“, gefördert von NRW Kultursekretariat

Fachliche Stellungnahme zum Antrag

von Denys Saitov zum Projekt: **INOBERHAUSEN**

Denys Saitov plant, im Sommer 2023 in Oberhausen scheinbar alltägliche Geschichten zu sammeln und diese in einer „alternativen Zeitung“ mit einer Auflage von 300 Stück sowie auf Social Media zu veröffentlichen (mündlich bestätigt). Der Fokus des Projektes liegt im Erzählen und Teilen von Geschichten.

Als Eigenleistung fließen in das Projekt die kostenlose Nutzung des Ateliers und der IT sowie die Verteilung der Zeitungen ein. Der Eigenanteil liegt bei unter 10 Prozent des Projektvolumens.

Das Kulturbüro befürwortet einen Zuschuss in Höhe von 3.895,48 Euro für die Durchführung des Vorhabens. Das Projekt erfüllt die Grundvoraussetzungen für eine Förderung und entspricht drei Kriterien zur Förderung freier Kulturarbeit.

Prof. Dr. Romi Domkowsky, Kulturbüro der Stadt Oberhausen

Es liegt ein Antrag vor mit:

- Name, Anschrift und Bankverbindung des Antragstellers
- einer ausführlichen Projektbeschreibung mit einer Übersicht der beteiligten Musiker*innen,
- einem aufgeschlüsselten, nachvollziehbaren Kostenplan, aus dem die Ausgaben und Eigenleistungen sowie die nicht gedeckten Kosten hervorgehen.

Kriterienkatalog zur Förderung freier Kulturarbeit entsprechend der Förderrichtlinien

Projekt: **INOBERHAUSEN**

Antragstellerin: **Denys Saitov**

1

Grundvoraussetzungen	
• Es handelt sich um ein kulturelles oder künstlerisches Projekt.	x
• Das Projekt ist öffentlich zugänglich.	x
Drei der nachfolgenden Kriterien müssen erfüllt sein	
• Das Projekt bezieht sich auf Oberhausen bzw. auf einen Stadtteil Oberhausens.	x
• Das Projekt erweitert oder ergänzt das kommunale Kulturangebot.	x
• Das Projekt belebt die Kulturszene.	
• Das Projekt gibt künstlerisch neue Impulse.	
• Das Projekt erzielt Breitenwirkung.	
• Das Projekt bezieht in Oberhausen lebende Menschen aktiv ein.	x
• Das Projekt lädt zu eigener künstlerischer Aktivität ein.	
• Das Projekt praktiziert kulturelle Selbstbestimmung.	
• Das Projekt erschließt neue Kulturorte.	
• Das Projekt aktiviert kulturelle und schöpferische Ressourcen in Oberhausen.	
• Das Projekt wird im Zusammenschluss mehrerer Träger umgesetzt.	

¹ Antragsberechtigt sind Akteur*innen freier Kulturarbeit (Gruppen, Kollektive, Vereine, Initiativen, Zusammenschlüsse, Interessenvertretungen, Einzelpersonen), auch solche ohne feste Organisationsstruktur.

Interessengemeinschaften des Handwerks, der Industrie und des Handels sowie politische Parteien sind nicht antragsberechtigt.